

Meldungen aus dem Gemeinderat 06.08.2026

12. August 2026

Hospizprojekt im Gerberhaus – Anpassung der Überbauungsordnung

Die gemeinnützige Stiftung pro HOPESPIZ plant, in der Liegenschaft Postgässli 1 ein Hospiz für schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu realisieren. Die bisherigen Abklärungen zeigen, dass das vorgesehene Raumprogramm grundsätzlich innerhalb der bestehenden, denkmalgeschützten Gebäude umgesetzt werden kann.

Anpassungsbedarf besteht bei der Parkierung. Das Projekt sieht oberirdische Parkplätze vor, während die rechtskräftige Überbauungsordnung grundsätzlich eine unterirdische Parkierung vorsieht. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auf das Gesuch zur Änderung der Überbauungsordnung ZPP Nr. 1 «Landi» einzutreten und das entsprechende Planerlassverfahren einzuleiten. Die Anpassung soll sich auf die für das Hospiz erforderliche Parkierung, Erschliessung und Aussenraumgestaltung beschränken.

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben grundsätzlich. Es verbindet eine gesellschaftlich bedeutende Nutzung mit der sinnvollen Weiterverwendung einer denkmalgeschützten und ortsbildprägenden Liegenschaft. Die Stiftung pro HOPESPIZ wird die direkte Nachbarschaft demnächst im Rahmen einer Informationsveranstaltung aus erster Hand über das Projekt orientieren.

Inkraftsetzung der Totalrevision des Organisationsreglements per 01.01.2027

An der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026 haben die Stimmberechtigten der Totalrevision des Organisationsreglements zugestimmt. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Reglementsänderungen mit Verfügung vom 22. Juli 2026 vollumfänglich genehmigt. Als letzter Schritt hat der Gemeinderat nun die offizielle Inkraftsetzung per 1. Januar 2027 beschlossen.

Inkraftsetzung der Totalrevision Wahl- und Abstimmungsreglement per 01.01.2027

An der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026 haben die Stimmberechtigten der Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements zugestimmt. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Reglementsänderungen mit Verfügung vom 22. Juli 2026 vollumfänglich genehmigt. Als letzter Schritt hat der Gemeinderat nun die offizielle Inkraftsetzung per 1. Januar 2027 beschlossen.

Anpassung der Personalverordnung im Bereich Liegenschaften

Die Kündigung des Hauswartes der Anlage Berg wurde genutzt, um die Organisation der Hauswarte zu überprüfen. Künftig soll die Stelle nicht mehr durch einen Hauswart mit eidg. Fachausweis, sondern durch eine Fachperson Betriebsunterhalt besetzt werden. Dafür passt der Gemeinderat die Personalverordnung an. Zudem wird neu eine Gehaltsklasse für die befristete Weiterbeschäftigung von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern im Betriebsunterhalt geschaffen.

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026

Das Protokoll der Gemeindeversammlung lag gemäss Art. 64 des Wahl- und Abstimmungsreglements vom 30. Juni bis zum 28. Juli 2026 öffentlich auf. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen beim Gemeinderat eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll folglich formell genehmigt.

Neue Küchenaushilfe und Stellvertretung für die Tagesschule

Durch die hohen Anmeldezahlen werden künftig in der Tagesschule am Montag-, Dienstag-, und allenfalls auch am Donnerstagmittag mehr als 50 Menüs zubereitet. Um die Köchin bei diesem Volumen zu entlasten und gleichzeitig eine verlässliche Stellvertretung bei Ausfällen sicherzustellen, stellt die Gemeinde eine Küchenaushilfe im Stundenlohn ein. Die neue Mitarbeitende wird die Arbeitsabläufe unterstützen und bei Abwesenheiten der Hauptköchin die Essenszubereitung übernehmen.